1. Europa im Mittelalter – Leben in der Agrargesellschaft und Begegnungen mit dem Fremden

Die Schülerinnen und Schüler können die Lebenswelten des europäischen Mittelalters analysieren und Formen des Kulturkontaktes beschreiben und bewerten.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte mittelalterlicher Lebenswelten analysieren und bewerten • Agrargesellschaft • Dorf • Burg: Rittertum • Kirche: z.B. Frömmigkeit, Klosterschule, Kloster	**Leitperspektive** 1. Wahrnehmung und Empfindung
(2) Ordnungsprinzipien von Herrschaft und Gesellschaft im europäischen Mittelalter, insbesondere personale Bindungsverhält-nisse, beschreiben und bewerten • Stand: Klerus, Adel, Bauern • Grundherrschaft • Treueid, Lehen Königtum	
(3) die Lebenswelt der mittelalterlichen Stadt analysieren, mit der Gegenwart vergleichen und bewerten • „Stadtluft macht frei“: Bürger • Markt, Zunft • Selbstverwaltung: Rat • Juden: Schutzprivileg	**Sachkompetenz:** (1) regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen **Leitperspektiven** (1) Minderheitenschutz (2) Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
(4) Fenster zur Welt: **die mittelalterlichen Handelsbeziehungen zwischen Europa und Asien be-**	

- Begriffe nach dem • sind verbindliche Inhalte.
- Begriffe vor dem Doppelpunkt sind Überbegriffe
- *Kursive Schreibweise:* Es muss mindestens eines der aufgeführten Beispiele unterrichtet werden
- „z.B.“ dient lediglich einer genaueren Klärung und Einordnung.

schreiben sowie das Mongolische Reich als Imperium charakterisieren • Seidenstraße: Seide, Pest • Imperium: Mongolensturm / pax mongolica	
(5) Fenster zur Welt: **die Bedeutung Jerusalems für Juden, Christen und Muslime beschreiben sowie Ursachen und Folgen der Kreuzzüge analysieren und bewerten (Kreuzzug, „Heiliger Krieg“)** • Kreuzzug, Heiliger Krieg	**Reflexionskompetenz:** (1) Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen (Dekonstruktion, Multiperspektivität, Kontroversität, Zeit- und Standortgebundenheit), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten) **Leitperspektive:** (1) Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs

2. Wende zur Neuzeit – neue Welten, neue Horizonte, neue Gewalt

Die Schülerinnen und Schüler können die Umbrüche an der Wende zur Neuzeit analysieren und ihre Auswirkungen auf Europa und die Welt bewerten.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) den Epochenwechsel vom Mittelalter zur Neuzeit charakterisieren und seine Erscheinungsformen im Alltag der Menschen erläutern • Renaissance: z.B. Individuum, Neue Wissenschaft, Kopernikanische Wende • Buchdruck • z.B. Bankwesen, Fernhandel	**Reflexionskompetenz:** (1) die Rolle von Medien in historischen Prozessen und für das Geschichtsbewusstsein analysieren **Leitperspektiven** (1) Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt (2) Information und Wissen
(2) Fenster zur Welt: **die Expansion des Osmanischen Reichs und ihre Folgen für das frühneuzeitliche Europa beschreiben** • Osmanisches Reich: Kulturtransfer / Kulturkonflikt	**Leitperspektive** (1) Qualität der Konsumgüter

- Begriffe nach dem • sind verbindliche Inhalte.
- Begriffe vor dem Doppelpunkt sind Überbegriffe
- *Kursive Schreibweise:* Es muss mindestens eines der aufgeführten Beispiele unterrichtet werden
- „z.B.“ dient lediglich einer genaueren Klärung und Einordnung.

• Seeweg nach Indien	
(3) Fenster zur Welt: **die Expansion Europas nach Amerika und Asien analysieren und ihre Folgen für die „Neue“ und die „Alte“ Welt bewerten** • Kolonialisierung, z.B. Aztekenreich, Inkareich, Mayareich • Dreieckshandel, Luxuswaren	**Orientierungskompetenz:** (1) die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten **Leitperspektiven:** (1) Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs (2) Alltagskonsum
(4) die Reformation als Umbruch charakterisieren und ihre politischen Folgen erklären • Reformation, Bauernkrieg, Reich: Territorialstaat, Konfessionalisierung • pax universalis	

3. Die Französische Revolution – Bürgertum, Vernunft, Freiheit

Die Schülerinnen und Schüler können Ursachen und Ergebnisse der Französischen Revolution analysieren und ihre weltgeschichtliche Bedeutung erklären und bewerten.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) politische und gesellschaftliche Ursachen der Französischen Revolution erklären • Sonnenkönig, Ständegesellschaft, Aufklärung: z.B. Lesegesellschaft, Bildungsreise	
(2) den Sturz des Ancien Régime durch die Französische Revolution als Umbruch charakterisieren • Revolution: Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung • Wahlrecht: Zensuswahlrecht / allgemeines Wahlrecht • Konstitutionelle Monarchie, Republik	**Sachkompetenz:** (1) Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen

- Begriffe nach dem • sind verbindliche Inhalte.
- Begriffe vor dem Doppelpunkt sind Überbegriffe
- *Kursive Schreibweise:* Es muss mindestens eines der aufgeführten Beispiele unterrichtet werden
- „z.B.“ dient lediglich einer genaueren Klärung und Einordnung.

(3) die Bedeutung der Französischen Revolution für die Gegenwart erläutern und bewerten • Freiheit, Gleichheit, Nation, Schreckensherrschaft	**Orientierungskompetenz:** (1) die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern **Leitperspektiven:** (1) Demokratiefähigkeit (2) Wertorientiertes Handeln
(4) Fenster zur Welt: **die Amerikanische Revolution charakterisieren und ihre Einflüsse auf die Französische Revolution erläutern** • Revolution: amerikanische Unabhängigkeitserklärung • Ideentransfer: Menschen- und Bürgerrechte	

4. Europa nach der Französischen Revolution – Bürgertum, Nationalstaat, Verfassung

Die Schülerinnen und Schüler können die Auseinandersetzung um die Gründung freiheitlicher Nationalstaaten im 19. Jahrhundert in Europa analysieren und bewerten.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) die territoriale Umgestaltung des deutschen Südwestens durch Napoleon beschreiben • Säkularisation, Mediatisierung	**Sachkompetenz:** (1) regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen
(2) den Gegensatz zwischen staatlicher Restauration und dem Streben nach Einheit und Freiheit in Europa nach dem Wiener Kongress erklären • Restauration • Nationalismus, Liberalismus: Europäischer Völkerfrühling	**Leitperspektive:** (1) Demokratiefähigkeit
(3) bürgerliche Lebenswelten zwischen Auflehnung und Anpassung charakteri-	**Sachkompetenz:** (1) wichtige Gruppen in den jeweiligen

- Begriffe nach dem • sind verbindliche Inhalte.
- Begriffe vor dem Doppelpunkt sind Überbegriffe
- *Kursive Schreibweise:* Es muss mindestens eines der aufgeführten Beispiele unterrichtet werden
- „z.B.“ dient lediglich einer genaueren Klärung und Einordnung.

sieren • Bürgertum, z.B. Verein, Freiheitslied • Zensur	Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben
(4) die Revolutionen von 1848/49 als europäisches Phänomen charakterisieren und den Sieg der Gegenrevolution erklären • Nationalversammlung, Nationalstaat • Verfassung: Wahlrecht, Menschen- und Bürgerrechte • Gegenrevolution	
(5) Fenster zur Welt: **die Auswanderung nach Amerika aus politischen und wirtschaftlichen Gründen analysieren** • Vernetzung: Migration	
(6) die Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1870/71 analysieren und im Vergleich zu Frankreich und Polen als späte, aber vollzogene Nationalstaatsgründung beschreiben • Reichsgründung „von oben“, alter Nationalstaat / junger Nationalstaat)	

5. Der industrialisierte Nationalstaat – Durchbruch der Moderne

Die Schülerinnen und Schüler können die Modernisierungsprozesse im Europa des späten 19. Jahrhunderts analysieren und ihre Bedeutung für die Gegenwart beurteilen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven
(1) die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in der Phase der Hochindustrialisierung analysieren • Industrialisierung: z.B. Fabrik, Eisenbahn	**Methodenkompetenz:** (1) unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren

- Begriffe nach dem • sind verbindliche Inhalte.
- Begriffe vor dem Doppelpunkt sind Überbegriffe
- *Kursive Schreibweise:* Es muss mindestens eines der aufgeführten Beispiele unterrichtet werden
- „z.B.“ dient lediglich einer genaueren Klärung und Einordnung.

• Arbeiter, Unternehmer • Wirtschaftsliberalismus	**Leitperspektiven:** (1) Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung (2) Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt
(2) den Arbeiteralltag charakterisieren sowie die Ansätze der Arbeiterbewegung und des Staates zur Lösung der Sozialen Frage vergleichen • Klassengesellschaft • Arbeiterbewegung: Kommunismus / Sozialdemokratie, Gewerkschaft • Sozialgesetzgebung	**Reflexionskompetenz:** (1) Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern **Leitperspektive:** (1) Konfliktbewältigung und Interessenausgleich
(3) die Ambivalenz moderner Lebenswelten um 1900 in Europa analysieren • Urbanisierung • Judenemanzipation, Frauenemanzipation • Radikalnationalismus, z.B. Antisemitismus, Militarismus	**Leitperspektiven:** (1) Minderheitenschutz (2) Mobbing und Gewalt (3) Geschlechtsspezifische Aspekte bei der Berufswahl, Familien- und Lebensplanung
(4) die Erinnerungskultur im monarchischen Deutschland und im republikanischen Frankreich vergleichen und ihre Bedeutung für das nationale Selbstverständnis der beiden Länder charakterisieren • Obrigkeitsstaat / Demokratie: z.B. Sedantag, Kaisergeburtstag / 14. Juli	
(5) Fenster zur Welt: **die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts als wirtschaftlich und kommunikativ vernetzten Interaktionsraum beschreiben** • Vernetzung: z.B. Eisenbahn, Dampfschiff, Telegraf, Weltausstellung, Migration	**Leitperspektiven:** (1) Kommunikation und Kooperation (2) Alltagskonsum

- Begriffe nach dem • sind verbindliche Inhalte.
- Begriffe vor dem Doppelpunkt sind Überbegriffe
- *Kursive Schreibweise:* Es muss mindestens eines der aufgeführten Beispiele unterrichtet werden
- „z.B.“ dient lediglich einer genaueren Klärung und Einordnung.

6. Imperialismus und Erster Weltkrieg – europäisches Machtstreben und Epochenwende

Die Schülerinnen und Schüler können den Imperialismus darstellen und bewerten sowie die Ursachen und Folgen des Ersten Weltkriegs analysieren.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) Fenster zur Welt: **den Imperialismus am Beispiel Afrikas charakterisieren und bewerten** • Imperialimus, Kolonialreich, Sozialdarwinismus, Rassismus	**Leitperspektiven:** (1) Formen von Vorurteilen, Stereotypen und Klischees (2) Alltagskonsum
(2) die Ursachen des Ersten Weltkriegs analysieren und seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen beurteilen • Radikalnationalismus • Rüstungswettlauf, Bündnispolitik • z.B. Materialschlacht, Heimatfront	**Reflexionskompetenz:** (1) historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität) **Leitperspektive:** (1) Geschlechtsspezifische Aspekte bei der Berufswahl, Familien- und Lebensplanung
(3) den Sturz monarchischer Imperien in Europa sowie den entstehenden Gegensatz zwischen dem US-amerikanischen und dem sowjetischen Modell am Ende des Ersten Weltkriegs als Zäsur darstellen • Imperium • Liberalismus: Demokratieexport / Kommunismus: Oktoberrevolution	**Sachkompetenz:** **(1)** Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen

- Begriffe nach dem • sind verbindliche Inhalte.
- Begriffe vor dem Doppelpunkt sind Überbegriffe
- *Kursive Schreibweise:* Es muss mindestens eines der aufgeführten Beispiele unterrichtet werden
- „z.B.“ dient lediglich einer genaueren Klärung und Einordnung.

7. Europa in der Zwischenkriegszeit – Durchbruch und Scheitern des demokratischen Verfassungsstaates

Die Schülerinnen und Schüler können das Spannungsfeld zwischen Diktatur und Demokratie in Europa charakterisieren sowie die Folgen für Deutschland analysieren und mit den Folgen für Frankreich vergleichen.

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
(1) Durchbruch und Scheitern der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg bis in die 1930er-Jahre beschreiben sowie Hypothesen zu den Ursachen des Scheiterns entwickeln • Vierzehn Punkte: Demokratisierung, Selbstbestimmungsrecht der Völker • Nachfolgestaat • z.B. ethnische Minderheit, improvisierte Demokratie / gelernte Demokratie, junger Nationalstaat / alter Nationalstaat • Wirtschaftskrise • Diktatur	**Fragekompetenz:** (1) Untersuchungsschritte zur Beantwortung historischer Fragen planen **Leitperspektiven:** (1) Demokratiefähigkeit (2) Minderheitenschutz
(2) den demokratischen Neuanfang in der Weimarer Republik erläutern • Demokratie: Reichsverfassung • Weimarer Koalition	**Leitperspektive:** (1) Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung
(3) das Scheitern der Weimarer Republik analysieren und überblicksartig mit der Selbstbehauptung der Demokratie in Frankreich vergleichen • Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel / Siegermacht • Antidemokratisches Denken: alte Eliten / gelernte Demokratie • Weltwirtschaftskrise • „Machtergreifung“ / 6 février, NSDAP / front populaire	**Sachkompetenz:** (1) Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden **Leitperspektive:** (1) Demokratiefähigkeit

- Begriffe nach dem • sind verbindliche Inhalte.
- Begriffe vor dem Doppelpunkt sind Überbegriffe
- *Kursive Schreibweise:* Es muss mindestens eines der aufgeführten Beispiele unterrichtet werden
- „z.B.“ dient lediglich einer genaueren Klärung und Einordnung.